

TEST Suzuki Burgman 650 Executive ABS



Burgman 650 ABS



mit Sisybar



und Schlafspiegel !

Mit 19 Km am Tacho bekamen wir eine neue Burgman 650 ABS zum testen. Was wurde geändert und verdient der Roller noch den 1. Platz in der Zulassungsstatistik? Und wie gut ist das ABS? Das sind mit Sicherheit die meist gestellten Fragen. Eines vorweg, er wurde teurer und hat dafür einen modernen Bremsassistenten, eine Sisybar für den Sozia und elektrisch einklappbare Rückblickspiegel bekommen. Und nun zu den Details, die Rückenlehne ist für den Beifahrer/in eine gut gedachte Lösung, die leider den Sozia mehr stört als nützt. Sie drückt einem ins Kreuz, und ein Koffer kann nicht mehr montiert werden. Ob es nicht doch besser gewesen wäre, ein ordentliches Topcase mit einer Rückenlehne zu montieren, das muß jeder selber entscheiden! Die einziehbaren Außenspiegel sind beim durchschlängeln im Stadtverkehr sicher gut zu gebrauchen, jedoch dann weiß man nicht mehr was hinter einem geschieht! Somit sind die ersten 2 Extras schon wieder mit Kontra belegt. Dafür gibt es nichts am ABS zu meckern! Es ist sogar bei einer Vollbremsung noch ein Gummistrich drinnen. Dennoch gibt es kein rutschen, außer auf verflistem Boden, hier findet der Gummi keinen Halt! Die Bremsanlage wurde nicht geändert, daher kein CBS (Combi Brake System) an Bord, was dank der guten Dosierbarkeit auch nicht stört. Leider gab es keine Änderung an der Frontscheibe, die lärmst immer noch ab 70 Km/h und ein fahren mit Jethelm ist fast unmöglich. Die Sozia sitzt unbequem an der verpfuschten Sisybar und kämpft krampfhaft gegen Wind und Sog an. Die bessere Lösung meines Erachtens wäre gewesen, eine elektrisch verstellbare Frontscheibe und das ABS! Der Motor ist vom feinsten und wir hatten auch nichts am Lenker zu



ABS Vorderrad



ABS Hinterrad

TEST Suzuki Burgman 650 Executive ABS



die Schaltzentrale



eingezogen Spiegel



Instrumententafel

nörgeln, wie unsere Nachbarn aus der BRD! Die Instrumentenbeleuchtung könnte heller sein und entspiegelt, denn bei Sonneneinstrahlung sieht man teilweise nicht einmal die Kontrollleuchten, und das ist nicht OK! Dafür wurde der Auspufftopf überarbeitet, er steht nicht mehr so weit ab, und hinten sowie auf der Seite bekam er eine verchromte Blende, die steht ihm auch sehr gut. Sieht edel aus und wertet den Roller auch optisch auf.

Fazit:

Also liebe Ingenieure, hier gibt es noch jede Menge Arbeit, um den ersten Platz sich auch zu verdienen. Wenn man schon kräftig beim Kunden abkassiert, denn billig mit ABS ist er bei weitem nicht mehr, dann möchte man für sein Geld auch gute Qualität und ausgereifte Technik mit ordentlichem Windschutz bekommen.



Oelschauglas

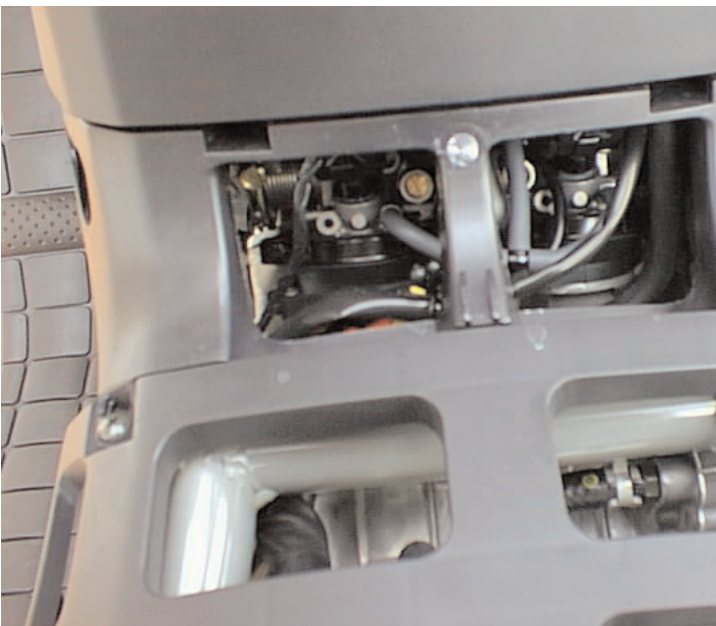


Oelfilter von unten zugänglich



Wird die eine Schraube vom Wartungsdeckel herausgedreht, kann die Mitteltunnelverkleidung abgenommen werden und der Motor wird sichtbar!

Oeleinfüllstutzen und Ausgleichsbehälter liegen auf der linken Seite, auch wenn man kein Öl sieht, zu kontrollieren ist es am Schauglas. Leider muß man sich sehr tief bücken!



Ein Blick nach vorne, gut verlegte Leitungen und Kabeln, Starter liegt rechts.

Neuer mit Chrom verblendeter Auspuff mit gegeltem Katalysator! Endlich sauber, der Umwelt und unseren Kindern zu liebe!

Für die lärmende Frontscheibe gibt es eine Alternative von Suzuki, man tauscht die original montierte gegen eine Zubehörscheibe mit 3 zusätzlichen Windabweisern aus. Diese sind einzeln einstellbar und haben den Vorteil, sie können auf den Fahrer gezielt eingerichtet werden. Somit sieht man noch darüber und der Wind bleibt draußen. Damit der Roller im Regen nicht auf der Seite so verschmutzt, das war bei unserem Testroller der Fall, kann man seitliche Windabweiser am Beinschild montieren. Und last but not least, gegen die verpfuschte Sisybar gibt es auch eine Abhilfe, ein schönes Topcase mit Deckel in Rollerfarbe lackiert mit Rückenlehe für die Sozia stimmen diese versöhnlich!

Die Zubehörseite

Original Suzuki



Gepäckträger für Kofferplatte
Artikel-Nr: 997SO-10G00-060
LP: € 100,03



Kofferplatte
Artikel-Nr: 997SO-10G00-075
LP: € 7,66



Innentasche
Artikel-Nr: 997SO-1INNER-BAG
LP: € 10,24



Koffer schwarz mit Rückenlehne
Artikel-Nr: 997SO-10G48-YAY
LP: € 200,69



Windabweiser
Artikel-Nr: 990DO-10G00-WAB
LP: € 50,69



Frontscheibe m. Windabweiser
Artikel-Nr: 990DO-10G00-050
LP: € 257,59

Mehr Infos gibt es direkt auf der Homepage von Suzuki Austria

http://www.suzuki.at/de/bike/zubehoer/pr_prodZub_res.asp?DCMS=search&SearchKeys=ModKat%2EInhaltKey+%3D+%27MdKAN650%27&ActPage=2&ProdType=2&ModKateg=MdKAN650#top

An dieser Stelle schließe ich meinen Testbericht ab. Leider muß ich mich von der Burgman 650 ABS Executive trennen. Wir bedanken uns bei Suzuki Austria für die Leihgabe des zur Zeit besten Tourenrollers, wenn er auch nicht perfekt ist !

Listenpreis: AN 650 ABS € 10.299.- ; AN 650 € 9.999.- (ohne ABS)

Testbeginn: 19 Km

Testende: 726

Testverbrauch: 5,04 Lt/100Km

Fotos und Text: Ogrisek Siegfried

Fotos vom Zubehör: Von der HP - Suzuki Austria

Kamera: gesponsert von Olympus Austria

Technische Daten

	AN 650 Burgman
Motor	2 Zylinder, 4-Takt, wassergekühlt
Hubraum	638 ccm
Bohrung x Hub	75,5 mm x 71,3 mm
Leistung	40,5 kW / 55 PS bei 7.000U/min
Drehmoment	62 Nm bei 5.000 U/min.
Verdichtung	11,2 : 1
Gemischaufbereitung	Elektronische Einspritzung
Antrieb	Automatik 5-Gang
Rahmen	Stahlrohrrahmen
Gabel	41 mm Teleskop
Federbein	Vorspannung 5 fach einstellbar
Reifen	vo. 120/70 R15 ;hi. 160/60 R14
Bremsen vo.	2 Scheibenbremsen 260 mm, 2-Kolbenbremssattel,
Bremsen hi.	1 Scheibenbremse 250 mm, 2-Kolbenbremssattel
Abmessungen:	
Länge x Breite x Höhe	2.260 x 810 x 1435 mm
Radstand	1.595 mm
Bodenfreiheit	125 mm
Sitzhöhe	750 mm
Trockengewicht	238 kg
Topspeed	ca. 160 km/h
Tankinhalt	ca. 16 Liter